



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Beispielfälle Beispielfälle

Mit Private Equity zum Erfolg: Eine Sammlung von Beispielfällen

Private Equity hat in Deutschland in mehr als 6.200 Unternehmen investiert, von denen viele aus dem Mittelstand kommen. Mehr als eine Million Beschäftigte arbeiten in den Unternehmen, die von Private Equity finanziert werden. Nachfolgend finden Sie einige Erfolgsgeschichten von Unternehmen, die sich eine Private Equity-Gesellschaft mit ins Boot geholt haben.

Blau Mobilfunk GmbH: Unabhängiger Anbieter revolutioniert deutschen Mobilfunkmarkt

Ob Mobiltelefon, Smartphone oder i-Phone - ohne mobile Kommunikation geht heute kaum noch was. Entsprechend lukrativ und umkämpft ist der Markt. Doch wo große Player wie T-Mobile, Vodafone, E-Plus und andere lange Zeit ohne Alternative waren, überzeugen heute kleine Anbieter mit innovativen Konzepten ohne lange Laufzeiten und komplizierte, oftmals teure Tarife.

Brands Fashion GmbH: Promotion-Wear-Unternehmen wird mit Beteiligungskapital zu Marktführer

Sportlich-chic und qualitativ hochwertig ist die Kleidung, die Brands Fashion für namhafte Kunden wie Obi, Shell und Radeberger designt. Das Unternehmen entwirft "Corporate Fashion" und "Promotion Wear", zu Deutsch: Berufs- und Werbekleidung. Brands Fashion entwickelt Konzepte und Ideen, entwirft, produziert, veredelt und realisiert für viele - auch international agierende Kunden - Gesamtlösungen.

Burgmaier Hightech GmbH & Co KG: Beteiligungskapital hilft Automobilzulieferer in der Krise

Auch wenn es die ganze Branche trifft, "aber 60 bis 70% weniger Abrufe von den Kunden als vereinbart, das hat uns ganz schön in Bedrängnis gebracht", beschreibt Karl-Hugo Schick, geschäftsführender Gesellschafter des Automobilzulieferers Burgmaier Hightech, den Umsatzeinbruch der Monate Januar und Februar 2009. Das Unternehmen aus dem baden-württembergischen Laupheim produziert für die Großen der Branche - u.a. Bosch, Delphi, Denso und die Schaeffler-Gruppe - Zylinderköpfe der neuesten Einspritztechnologie für Dieselmotoren, die weniger Sprit brauchen, weniger Abgase ausstoßen und zugleich mehr Leistung bringen. Eigentlich Traumprodukte, doch die Absatzkrise auf dem Automobilmarkt wirkte sich auch auf die Zulieferer aus und kam so schließlich auch bei der Burgmaier Hightech GmbH + Co. KG an.

BWK Chemiefaser GmbH: Traditionshaus wird zu größtem Chemiefaser-Veredler in Europa

Jeder kennt es: Die allmorgendliche Frage vor dem Kleiderschrank: Was ziehe ich an? Ob sportlich oder



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

schick, Sommer oder Winter - alle in der heutigen Zeit produzierten Kleidungsstücke zeichnet eines aus: Sie sind allesamt aus den gleichen Grundstoffen - weiche, hautfreundliche Faserprodukte. Diese produziert die BWK Chemiefaser GmbH (BWK CF) und steht dabei im Wettbewerb mit nur zwei weiteren Anbietern in ganz Europa.

Cardfactory AG: Karten neu gemischt

Schon ein kurzer Blick ins Portemonnaie zeigt: Das Bargeld schwindet, die Zahl der Plastikkarten wächst - seien es simple Ausweiskarten ohne Zusatzfunktion, Magnetkarten wie die Bahncard oder Karten mit Chip wie die EC-Karte. In Zukunft werden auch Karten mit noch anspruchsvollerer Technologie wie kontaktlose Karten mit RFID (Radio Frequency Identification)-Chip oder Ausweiskarten mit biometrischen Funktionen in jeder Brieftasche landen. Vor allem in dieser komplexeren Kartenwelt hat sich die Cardfactory AG aus Oldenburg positioniert.

CBR: Private Equity en vogue

Mit den Marken Street One, Cecil und One Touch zählt CBR zu den führenden und am schnellsten wachsenden Fashionunternehmen in Europa. Das Unternehmen ist international aktiv und einer der führenden Anbieter im Fashion-Sektor. Mit seinem erfolgreichen Geschäftsmodell erstellt CBR für jede Marke zwölf Kollektionen pro Jahr und bietet seinen Einzelhandelspartnern damit größtmögliche Umschlagsgeschwindigkeit und Reaktionsfähigkeit.

CEE Bioenergie: Umweltfreundliche Power aus Biogas

Beim Stichwort Erneuerbare Energien denken die meisten Menschen zuerst an Sonnenenergie. Das überrascht nicht, da die Solarbranche seit ihrer Entstehung ein enormes Wachstum verzeichnet hat und immer populärer wird. Einziger Wermutstropfen: Solarstrom lässt sich noch nicht wirtschaftlich erzeugen, der Bereich verdankt sein Wachstum der subventionierten Einspeisevergütung - das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) garantiert den Erzeugern von Solarstrom derzeit auf 20 Jahre hinaus für jede Kilowattstunde Strom zwischen 32 und 43 Cent. Ohne diese Unterstützung wäre Solarstrom nicht wettbewerbsfähig. Andere erneuerbare Energieformen kommen bereits heute ohne Subventionen aus. So die Bioenergie.

Chrosziel GmbH: Präzisionstechnik für den OSCAR

Es liegt wohl am Glamour rund ums Show-geschäft, dass die Filmindustrie auf die meisten Menschen eine gewisse Faszination ausübt. Bevor sich aber Zuschauerschlangen an den Kinokassen bilden oder das Fernsehen einen ›Straßenfeger‹ sendet, ist Präzisionsarbeit gefragt. Und hier kommt die Chrosziel-Technik ins Spiel.

Clean Mobile AG: Investition in die Mobilität von morgen

Der Verbrennungsmotor hat bald ausgedient - alternativen Antrieben gehört die Zukunft. Es gibt kaum einen Fahrzeughersteller, der nicht an größeren Entwicklungsprojekten arbeitet. Die großen Automobilunternehmen konzentrieren sich jedoch im Wesentlichen darauf, bestehende



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Fahrzeugkonzepte mit Hybridtechnologien "nachzurüsten". Aber nur wenige spezialisierte Hersteller entwickeln gänzlich neue, umweltfreundliche elektrische und auf spezifische Einsatzgebiete zugeschnittene Fahrzeugkonzepte, wie beispielsweise Postzustellfahrzeuge oder Kleinfahrzeuge für die emissionsarme Mobilität in der Stadt.

Clyde Bergemann Power Group: Mit Akquisitionen besser aufgestellt für den globalen Wettbewerb

Eine hervorragende Marktstellung, eine gute Profitabilität, und ein erfahrenes Management - als die Deutsche Beteiligungs AG und ihr Parallelfonds DBAG Fund IV gemeinsam die Clyde-Bergemann-Gruppe im Mai 2005 erwarben, entsprach das Unternehmen diesen Investitionskriterien sehr gut: Mit sieben Fertigungsstandorten in sechs Ländern war die Gruppe weltweit gut aufgestellt.